**Muster I - Bescheinigung des ausführenden Fachunternehmens**

[ ]  Diese Bescheinigung ergänzt oder berichtigt die Bescheinigung vom TT.MM.JJJJ.

1. **Angaben zum ausführenden Fachunternehmen und zur Bezeichnung des Gebäudes**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausführendes Fachunternehmen**  | **Standort des Gebäudes** |
| Bezeichnung |  |
| Straße, Hausnummer | Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort | PLZ, Ort |
| Telefon/E-Mail-Adresse |  |
| Steuernummer |  |

1. **Bescheinigung für den Eigentümer, den Miteigentümer oder die Wohnungseigentümergemeinschaft (Auftraggeber)**

|  |
| --- |
| Namen (bei Wohnungseigentümergemeinschaft ggf. Name des Verwalters) |
| Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort |
| (ggf. Miteigentumsanteile der einzelnen Miteigentümer) |

1. **Qualifikation des unter I. genannten ausführenden Fachunternehmens**

[ ]  Das ausführende Fachunternehmen ist in einem oder mehreren der nachfolgenden Gewerke tätig (Mehrfachangaben möglich):

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Mauer- und Betonbauarbeiten |
|[ ]  Stukkateurarbeiten |
|[ ]  Maler- und Lackierungsarbeiten |
|[ ]  Zimmerer-, Tischler- und Schreinerarbeiten |
|[ ]  Wärme-, Kälte- und Schallisolierungsarbeiten |
|[ ]  Steinmetz- und Steinbildhauarbeiten |
|[ ]  Brunnenbauarbeiten |
|[ ]  Dachdeckerarbeiten |
|[ ]  Klempnerarbeiten |
|[ ]  Glasarbeiten |
|[ ]  Installateur- und Heizungsbauarbeiten  |
|[ ]  Kälteanlagenbau |
|[ ]  Elektrotechnik und –installation |
|[ ]  Metallbau |
|[ ]  Ofen- und Luftheizungsbau |
|[ ]  Rollladen- und Sonnenschutztechnik |
|[ ]  Schornsteinfegerarbeiten |
|[ ]  Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerarbeiten |
|[ ]  Betonstein- und Terrazzoherstellung |

[ ]  Das Unternehmen hat sich auf die Fenstermontage spezialisiert und ist in diesem Bereich gewerblich tätig.

1. **Die Mindestanforderungen an folgende energetische Maßnahme(n) (Mehrfachangaben möglich) sind nach den Anlagen zu § 1 der Energetische Sanierungsmaßnahmen-Verordnung – ESanMV (bitte jeweils konkret benennen, soweit nicht vorgegeben) erfüllt:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Lfd.Nr. |  | Energetische Maßnahme | erfüllte Mindestanforderungen lt. Anlage(n) \_\_\_\_\_ zu § 1 ESanMV |
| 1 |  | Wärmedämmung von Wänden |  |
| 1.1  |[ ]  Außenwand  | Umax. von 0,20 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 1.2  |[ ]  Einblasdämmung**/**Kerndämmung bei bestehendem zweischaligen Mauerwerk  | Max. Wärmeleitfähigkeit λ ≤ 0,035 W/(m K),erreicht: \_\_\_\_ W/(m K) |
| 1.3  |[ ]  Außenwände von Baudenkmalen und von sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz  | Umax. von 0,45 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 1.4  |[ ]  Außenwände mit Sichtfachwerk (Innendämmung bei Fachwerkaußenwänden, Erneuerung der Ausfachungen) | Umax. von 0,65 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 1.5  |[ ]  Wände gegen Erdreich oder unbeheizte Räume sowie Kellerräume | Umax. von 0,25 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 2 |  | Wärmedämmung von Dachflächen |  |
| 2.1  |[ ]  Dachflächen von Schrägdächern und dazugehörigen Kehlbalkenlagen  | Umax. von 0,14 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 2.2  |[ ]  Dachgauben  | Umax. von 0,20 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 2.3  |[ ]  Flachdächer und Dachflächen mit Abdichtung  | Umax. von 0,14 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 2.4  |[ ]  Dachflächen bei Baudenkmalen und sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz höchstmögliche Dämmschichtdicke (Flachdächer, Schrägdächer sowie dazugehörige Kehlbalkenlagen, Dachgauben oder oberste Geschossdecken) | Max. Wärmeleitfähigkeit λ ≤ 0,040 W/(m K),erreicht: \_\_\_\_ W/(m K)  |
| 3 |  | Wärmedämmung von Geschossdecken |  |
| 3.1  |[ ]  Oberste Geschossdecken und Wände (einschließlich Abseitenwände) gegen unbeheizte Dachräume  | Umax. von 0,14 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 3.2  |[ ]  Decken gegen unbeheizte Räume sowie Kellerdecken | Umax. von 0,25 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 3.3  |[ ]  Geschossdecken gegen Außenluft von unten | Umax. von 0,20 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 3.4  |[ ]  Bodenflächen gegen Erdreich  | Umax. von 0,25 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4 |  | Erneuerung der Fenster oder Außentüren |  |
| 4.1  |[ ]  Fenster, Balkon- und Terrassentüren | Umax. von 0,95 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.2  |[ ]  Barrierearme oder einbruchhemmende Fenster, Balkon- und Terrassentüren  | Umax. von 1,10 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.3 |[ ]  Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit Sonderverglasung (Verglasung zum Schall- und Brandschutz sowie Durchschuss-, Durchbruch- und Sprengwirkungshemmung) | Umax. von 1,10 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.4  |[ ]  Ertüchtigung von Fenstern, Balkon- und Terrassentüren, von Kastenfenstern sowie von Fenstern mit Sonderverglasung  | Umax. von 1,30 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.5  |[ ]  Dachflächenfenster  | Umax. von 1,00 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.6  |[ ]  Fenster, Balkon- und Terrassentüren von Baudenkmalen und von sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz  | Umax. von 1,40 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.7 |[ ]  Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit echten glasteilenden Sprossen bei Baudenkmalen und bei sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz | Umax. von 1,60 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.8  |[ ]  Ertüchtigung von Fenstern, Balkon- und Terrassentüren an Baudenkmalen oder sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz  | Umax. von 1,60 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.9 |[ ]  Außentüren beheizter Räume, Hauseingangstüren | Umax. von 1,30 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.10 |[ ]  Glasdächer | Umax. von 1,60 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.11 |[ ]  Lichtbänder und Lichtkuppeln | Umax. von 1,50 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.12 |[ ]  Vorhangfassaden | Umax. von 1,30 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4a |[ ]  Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes |  |
| 5 |[ ]  Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage |  |
| 6 |  | Erneuerung der Heizungsanlage  |  |
| 6.1 | [ ]  | Solarkollektoranlage |  |
| 6.2 | [ ]  | Biomasseheizung |  |
| 6.3 | [ ]  | Wärmepumpe |  |
| 6.4 | [ ]  | Gasbrennwerttechnik (Renewable Ready) |  |
| 6.5 | [ ]  | Gas-Hybridheizung |  |
| 6.6 | [ ]  | Brennstoffzellen |  |
| 6.7 | [ ]  | Erneuerbare Energien Hybridheizung (EE Hybride) |  |
| 6.8 | [ ]  | Innovative Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien; konkrete Benennung der energetischen Maßnahme:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |  |
| 6.9 | [ ]  | Gebäudenetz und Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz |  |
| 7 |[ ]  Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung; konkrete Benennung der energetischen Maßnahme:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  |  |
| 8 |[ ]  Optimierung einer bestehenden Heizungsanlage, die bei Beginn der energetischen Maßnahme älter als 2 Jahre ist |  |

[ ]  Die durchgeführte(n) energetische(n) Maßnahme(n) Nr. \_\_\_\_\_\_\_\_ ist/sind dem Gewerk

 des oben genannten Fachunternehmens zugehörig.

1. **Kosten der energetischen Maßnahme(n):**

|  |  |
| --- | --- |
| Lfd. Nr. lt. IV.  | Kosten der energetischen Maßnahme |
|  | Euro |
| Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar): |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_: |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
| Lfd. Nr. lt. IV.  | Kosten der energetischen Maßnahme |
|  | Euro |
| Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_: |
| Lfd. Nr. lt. IV.  | Kosten der energetischen Maßnahme |
|  | Euro |
| Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar): |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_: |
| Kosten für die Erteilung der Bescheinigung | Euro |

[ ]  Die Rechnung(en) des/der ausführenden Fachunternehmen(s) ist/sind beigefügt.

1. **Beginn und Ende der energetischen Maßnahme(n):**

Beginn der energetischen Maßnahme ist

* bei genehmigungsbedürftigen Bauvorhaben: der Tag, an dem der erstmalige Bauantrag gestellt wird,
* bei nicht genehmigungsbedürftigen, aber anzeigepflichtigen Bauvorhaben: der Tag, an dem die Unterlagen bei der zuständigen Behörde eingegangen sind,
* bei genehmigungs- und anzeigefreien Vorhaben: der Beginn der Bauausführung.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lfd. Nr. lt. IV.  | Datum des Beginns der energetischen Maßnahme | Datum des Abschlusses der energetischen Maßnahme |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

1. **Energetische Baubegleitung und Fachplanung durch den Energieberater oder den Energieeffizienz-Experte****n[[1]](#footnote-1)**

Die folgende Person mit Ausstellungsberechtigung nach § 88 GEG, die

[ ]  als Energieberater im Förderprogramm „Energieberatung für Wohngebäude“ des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zugelassen ist oder

☐ als „Energieeffizienz-Experte“ auf der Energieeffizienz-Experten-Liste für Förderprogramme des Bundes ([www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)) steht:

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Name und Anschrift)

wurde vom

[ ]  ausführenden Fachunternehmen

[ ]  Eigentümer

mit der planerischen Begleitung oder mit der Beaufsichtigung der energetischen Maßnahme(n) beauftragt.

☐ Die Rechnung des Energieberaters bzw. des Energieeffizienz-Experten ist beigefügt.[[2]](#footnote-2)

1. **Installation Gasbrennwertkessel (Renewable Ready)**

[ ]  Das ausführende Fachunternehmen hat den Eigentümer darauf hingewiesen, dass innerhalb von 2 Jahren ab dem Tag der Inbetriebnahme des Gasbrennwertkessels der Nachweis der Umsetzung der Hybridisierung gemäß den Anforderungen aus Anlage 6.4 der ESanMV beim Finanzamt erbracht werden muss.

1. **Für die nachfolgenden energetischen Maßnahmen sind dem Steuerpflichtigen ausgehändigt worden:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Lfd. Nr.** |  | **Maßnahme** | **Nachweis** |
| 6.1 | [ ]  | Solarkollektoranlage | **1. Förderfähigkeit der Anlage,** nachgewiesen durch:[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Solarkollektoranlagen in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)[[3]](#footnote-3) oder[ ]  Solar Keymark-Zertifikat sowie Prüfbericht nach EN 12975-2 oder EN ISO 9806 eines nach ISO 17025 akkreditierten Prüfinstituts**2. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars[[4]](#footnote-4) (ausgenommen Anlagen zur ausschließlichen Warmwasserbereitung) |
| 6.2 | [ ]  | Biomasseheizung | **1. Förderfähigkeit der Anlage,** nachgewiesen durch:[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Biomasseheizungen in der BEG2,[ ]  Prüfbericht bzw. Prüfzertifikat nach Prüfung durch ein gemäß ISO 17025 akkreditiertes Prüfinstitut nach EN 303-5 (Biomassekessel) oder nach EN 14785 (Pelletöfen mit Wassertasche)**2. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars3 |
| 6.3 | [ ]  | Wärmepumpe | **1. Förderfähigkeit der Anlage,** nachgewiesen durch:[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Wärmepumpen in der BEG2oder[ ]  Prüfbericht bzw. Prüfzertifikat nach EN 14511/EN 14825 oder darauf basierende Zertifizierung nach einem der etablierten europäischen Baureihenreglements (EHPA, Keymark, EUROVENT ECP, MCS, NF etc.) durch ein nach ISO 17025 akkreditiertes Prüfinstitut, [ ]  ein DVGW W 120-2 Zertifikat und Versicherungsschein für Sole/Wasser-Wärmepumpen mit neuen Erdwärmesondenbohrungen.**2. Hydraulischer Abgleich:**[ ]  Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars3 |
| 6.4 | [ ]  | Gasbrennwerttechnik (Renewable Ready) | **1.** **Für Gasbrennwertgerät:**[ ]  Konzeptbeschreibung für die künftige Einbindung erneuerbarer Energien (Hybridisierung)**2. Für Hybridisierung:**☐ Nachweis der Umsetzung der Hybridisierung innerhalb von 2 Jahren ab Datum der Inbetriebnahme des Gasbrennwertkessels (siehe VIII.) oder[ ]  Nachweis zur Umsetzung der Hybridisierung liegt gegenwärtig noch nicht vor. **3. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars3 |
| 6.5 |[ ]  Gas-Hybridheizung | **1. Für den regenerativen Teil der Anlage:**a) Thermische Leistung des Anlagenteils[ ]  Erklärung des Fachunternehmens über die Erbringung von mind. 25 % der Gebäudeheizlast durch den regenerativen Wärmeerzeuger auf Basis DIN EN 12831 undb) Förderfähigkeit der Anlage, nachgewiesen durch[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste aller förderfähigen regenerativen Wärmeerzeuger in der BEG2 oder[ ]  Prüfbericht bzw. Prüfzertifikat von nach ISO 17025 akkreditiertem Prüfinstitut entsprechend der Angaben zu 6.1 (zusätzlich Solar Keymark-Zertifikat), 6.2 oder 6.3**2. Für den Gasbrennwert-Teil der Anlage:** [ ]  Herstellernachweis für jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz **3. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars3 |
| 6.6 | [ ]  | Brennstoffzellen | **Hydraulischer Abgleich:**[ ]  Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars3 |
| 6.7 | [ ]  | Erneuerbare Energien Hybridheizung (EE Hybride) | **1. Förderfähigkeit der Anlage,** nachgewiesen durch:[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste aller förderfähigen regenerativen Heizungsanlagen in der BEG2 oder[ ]  Prüfbericht bzw. Prüfzertifikat von nach ISO 17025 akkreditiertem Prüfinstitut entsprechend der Angaben zu 6.1 (zusätzlich Solar Keymark-Zertifikat), 6.2 oder 6.3**2. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars3 |
| 6.8 | [ ]  | Innovative Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien | **1. Förderfähigkeit der Anlage,** nachgewiesen durch:[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen innovativen Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien in der BEG2 oder☐ Erklärung des Fachunternehmens über die Erbringung von mind. 80 % der Gebäudeheizlast durch den regenerativen Wärmeerzeuger.**2. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars3 |
| 6.9 | [ ]  | Gebäudenetze und Anschluss an ein Gebäudenetz oder Wärmenetz | ☐ Gebäudenetz: Nachweis darüber, dass die Netzeinspeisung ohne den Einsatz des Brennstoffs Öl und zu mindestens 25 % durch erneuerbare Energien erfolgt☐ Wärmenetz: Nachweis darüber, dass die Netzeinspeisung zu mindestens 25 % durch erneuerbare Energien erfolgt |
| 8 | [ ]  | Optimierung bestehender Heizungsanlage | **Hydraulischer Abgleich:**[x]  Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars3 |

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**Datum, Stempel und Unterschrift des Fachunternehmens

**Muster II - Bescheinigung für Personen mit Ausstellungsberechtigung nach
§ 88 des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)**

[ ]  Diese Bescheinigung ergänzt oder berichtigt die Bescheinigung vom TT.MM.JJJJ.

1. **Angaben zur Person mit Ausstellungsberechtigung nach § 88 GEG, zum ausführenden Fachunternehmen und zur Bezeichnung des Gebäudes**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausstellungsberechtigte Person** |  |
| Name |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| PLZ, Ort |  |
| Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse |  |
| [ ]  Ausstellungsberechtigung nach § 88 GEG liegt vor | Nachweis durch – bitte beifügen –☐ Mitteilung des BAFA über die Zulassung als Energieberater im Förderprogramm „Energieberatung für Wohngebäude“☐ Listenauszug aus der Energieeffizienz-Experten-Liste für Förderprogramme des Bundes ([www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de))☐ anderen Nachweis |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausführendes Fachunternehmen** | **Standort des Gebäudes** |
| Bezeichnung |  |
| Straße, Hausnummer | Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort | PLZ, Ort |
| Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse |  |
| Steuernummer |  |

Die Person mit Ausstellungsberechtigung nach § 88 GEG wurde vom

[ ]  ausführenden Fachunternehmen

[ ]  Eigentümer

mit der planerischen Begleitung oder mit der Beaufsichtigung der energetischen Maßnahme(n) beauftragt.

1. **Bescheinigung für den Eigentümer, den Miteigentümer oder die Wohnungseigentümergemeinschaft (Auftraggeber)**

|  |
| --- |
| Namen (bei Wohnungseigentümergemeinschaft ggf. Name des Verwalters) |
| Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort |
| (ggf. Miteigentumsanteile der einzelnen Miteigentümer) |

1. **Qualifikation des unter I. genannten ausführenden Fachunternehmens**

[ ]  Das ausführende Fachunternehmen ist in einem oder mehreren der nachfolgenden Gewerke tätig (Mehrfachangaben möglich):

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Mauer- und Betonbauarbeiten |
|[ ]  Stukkateurarbeiten |
|[ ]  Maler- und Lackierungsarbeiten |
|[ ]  Zimmerer-, Tischler- und Schreinerarbeiten |
|[ ]  Wärme-, Kälte- und Schallisolierungsarbeiten |
|[ ]  Steinmetz- und Steinbildhauarbeiten |
|[ ]  Brunnenbauarbeiten |
|[ ]  Dachdeckerarbeiten |
|[ ]  Klempnerarbeiten |
|[ ]  Glasarbeiten |
|[ ]  Installateur- und Heizungsbauarbeiten  |
|[ ]  Kälteanlagenbau |
|[ ]  Elektrotechnik und –installation |
|[ ]  Metallbau |
|[ ]  Ofen- und Luftheizungsbau |
|[ ]  Rollladen- und Sonnenschutztechnik |
|[ ]  Schornsteinfegerarbeiten |
|[ ]  Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerarbeiten |
|[ ]  Betonstein- und Terrazzoherstellung |

[ ]  Das Unternehmen hat sich auf die Fenstermontage spezialisiert und ist in diesem Bereich gewerblich tätig.

1. **Die Mindestanforderungen an folgende energetische Maßnahme(n) (Mehrfachangaben möglich) sind nach den Anlagen zu § 1 der Energetische Sanierungsmaßnahmen-Verordnung – ESanMV (bitte jeweils konkret benennen, soweit nicht vorgegeben) erfüllt:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Lfd.Nr. |  | Energetische Maßnahme | erfüllte Mindestanforderungen lt. Anlage(n) \_\_\_\_\_ zu § 1 ESanMV |
| 1 |  | Wärmedämmung von Wänden |  |
| 1.1  |[ ]  Außenwand  | Umax. von 0,20 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 1.2  |[ ]  Einblasdämmung**/**Kerndämmung bei bestehendem zweischaligen Mauerwerk  | Max. Wärmeleitfähigkeit λ ≤ 0,035 W/(m K),erreicht: \_\_\_\_ W/(m K) |
| 1.3  |[ ]  Außenwände von Baudenkmalen und von sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz  | Umax. von 0,45 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 1.4  |[ ]  Außenwände mit Sichtfachwerk (Innendämmung bei Fachwerkaußenwänden, Erneuerung der Ausfachungen) | Umax. von 0,65 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 1.5  |[ ]  Wände gegen Erdreich oder unbeheizte Räume sowie Kellerräume | Umax. von 0,25 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 2 |  | Wärmedämmung von Dachflächen |  |
| 2.1  |[ ]  Dachflächen von Schrägdächern und dazugehörigen Kehlbalkenlagen  | Umax. von 0,14 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 2.2  |[ ]  Dachgauben  | Umax. von 0,20 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 2.3  |[ ]  Flachdächer und Dachflächen mit Abdichtung  | Umax. von 0,14 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 2.4  |[ ]  Dachflächen bei Baudenkmalen und sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz höchstmögliche Dämmschichtdicke (Flachdächer, Schrägdächer sowie dazugehörige Kehlbalkenlagen, Dachgauben oder oberste Geschossdecken) | Max. Wärmeleitfähigkeit λ ≤ 0,040 W/(m K),erreicht: \_\_\_\_ W/(m K)  |
| 3 |  | Wärmedämmung von Geschossdecken |  |
| 3.1  |[ ]  Oberste Geschossdecken und Wände (einschließlich Abseitenwände) gegen unbeheizte Dachräume  | Umax. von 0,14 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 3.2  |[ ]  Decken gegen unbeheizte Räume sowie Kellerdecken | Umax. von 0,25 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 3.3  |[ ]  Geschossdecken gegen Außenluft von unten | Umax. von 0,20 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 3.4  |[ ]  Bodenflächen gegen Erdreich  | Umax. von 0,25 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4 |  | Erneuerung der Fenster oder Außentüren |  |
| 4.1  |[ ]  Fenster, Balkon- und Terrassentüren | Umax. von 0,95 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.2  |[ ]  Barrierearme oder einbruchhemmende Fenster, Balkon- und Terrassentüren  | Umax. von 1,10 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.3 |[ ]  Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit Sonderverglasung (Verglasung zum Schall- und Brandschutz sowie Durchschuss-, Durchbruch- und Sprengwirkungshemmung) | Umax. von 1,10 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.4  |[ ]  Ertüchtigung von Fenstern, Balkon- und Terrassentüren, von Kastenfenstern sowie von Fenstern mit Sonderverglasung  | Umax. von 1,30 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.5  |[ ]  Dachflächenfenster  | Umax. von 1,00 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.6  |[ ]  Fenster, Balkon- und Terrassentüren von Baudenkmalen und von sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz  | Umax. von 1,40 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.7 |[ ]  Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit echten glasteilenden Sprossen bei Baudenkmalen und bei sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz | Umax. von 1,60 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.8  |[ ]  Ertüchtigung von Fenstern, Balkon- und Terrassentüren an Baudenkmalen oder sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz  | Umax. von 1,60 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.9 |[ ]  Außentüren beheizter Räume, Hauseingangstüren | Umax. von 1,30 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.10 |[ ]  Glasdächer | Umax. von 1,60 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.11 |[ ]  Lichtbänder und Lichtkuppeln | Umax. von 1,50 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4.12 |[ ]  Vorhangfassaden | Umax. von 1,30 W/(m² K), erreicht: \_\_\_\_ W/(m² K) |
| 4a |[ ]  Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes |  |
| 5 |[ ]  Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage |  |
| 6 |  | Erneuerung der Heizungsanlage |  |
| 6.1 | [ ]  | Solarkollektoranlage |  |
| 6.2 | [ ]  | Biomasseheizung |  |
| 6.3 | [ ]  | Wärmepumpe |  |
| 6.4 | [ ]  | Gasbrennwerttechnik (Renewable Ready) |  |
| 6.5 | [ ]  | Gas-Hybridheizung |  |
| 6.6 | [ ]  | Brennstoffzellen |  |
| 6.7 | [ ]  | Erneuerbare Energien Hybridheizung (EE Hybride) |  |
| 6.8 | [ ]  | Innovative Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien; konkrete Benennung der energetischen Maßnahme:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |  |
| 6.9 | [ ]  | Gebäudenetz und Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz |  |
| 7 |[ ]  Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung; konkrete Benennung der energetischen Maßnahme:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  |  |
| 8 |[ ]  Optimierung einer bestehenden Heizungsanlage, die bei Beginn der energetischen Maßnahme älter als 2 Jahre ist |  |

[ ]  Die durchgeführte(n) energetische(n) Maßnahme(n) Nr. \_\_\_\_\_\_\_\_ ist/sind dem Gewerk

 des/der ausführenden Fachunternehmen(s) zugehörig.

1. **Kosten der energetischen Maßnahme(n):**

|  |  |
| --- | --- |
| Lfd. Nr. lt. IV.  | Kosten der energetischen Maßnahme |
|  | Euro |
| Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar): |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_: |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
| Lfd. Nr. lt. IV.  | Kosten der energetischen Maßnahme |
|  | Euro |
| Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_: |
| Lfd. Nr. lt. IV.  | Kosten der energetischen Maßnahme |
|  | Euro |
| Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar): |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_:  |
|  |  Euro auf die Wohnung\_\_\_\_: |
| Kosten für den Energie-berater oder den Energieffizienz-Experten | Euro |
| Kosten für die Erteilung der Bescheinigung | Euro |

[ ]  Die Rechnung(en) des/der ausführenden Fachunternehmen(s) ist/sind beigefügt.

☐ Die Rechnung des Energieberaters oder Energieeffizienz-Experten ist beigefügt.[[5]](#footnote-5)

1. **Beginn und Abschluss der energetischen Maßnahmen:**

Beginn der Maßnahme ist

* bei genehmigungsbedürftigen Bauvorhaben: der Tag, an dem der erstmalige Bauantrag gestellt wird,
* bei nicht genehmigungsbedürftigen, aber anzeigepflichtigen Bauvorhaben: der Tag, an dem die Unterlagen bei der zuständigen Behörde eingegangen sind,
* bei genehmigungs- und anzeigefreien Vorhaben: der Beginn der Bauausführung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lfd. Nr. lt. IV. | Datum des Beginns der energetischen Maßnahme | Datum des Abschlusses der energetischen Maßnahme |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

1. **Installation Gasbrennwertkessel (Renewable Ready)**

[ ]  Der Energieberater
[ ]  Das ausführende Fachunternehmen
hat den Eigentümer darauf hingewiesen, dass innerhalb von 2 Jahren ab dem Tag der Inbetriebnahme des Gasbrennwertkessels der Nachweis der Umsetzung der Hybridisierung gemäß den Anforderungen aus Anlage 6.4 der ESanMV erbracht werden muss.

1. **Für die nachfolgenden energetischen Maßnahmen sind dem Steuerpflichtigen ausgehändigt worden:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Lfd. Nr.** |  | **Maßnahme** | **Nachweis** |
| 6.1 | [ ]  | Solarkollektoranlage | **1. Förderfähigkeit der Anlage,** nachgewiesen durch:[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Solarkollektoranlagen in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)[[6]](#footnote-6) oder[ ]  Solar Keymark-Zertifikat sowie Prüfbericht nach EN 12975-2 oder EN ISO 9806 eines nach ISO 17025 akkreditierten Prüfinstituts**2. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars[[7]](#footnote-7) (ausgenommen Anlagen zur ausschließlichen Warmwasserbereitung) |
| 6.2 | [ ]  | Biomasseheizung | **1. Förderfähigkeit der Anlage,** nachgewiesen durch:[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Biomasseheizungen in der BEG1,[ ]  Prüfbericht bzw. Prüfzertifikat nach Prüfung durch ein gemäß ISO 17025 akkreditiertes Prüfinstitut nach EN 303-5 (Biomassekessel) oder nach EN 14785 (Pelletöfen mit Wassertasche)**2. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars2 |
| 6.3 | [ ]  | Wärmepumpe | **1. Förderfähigkeit der Anlage,** nachgewiesen durch:[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Wärmepumpen in der BEG1oder[ ]  Prüfbericht bzw. Prüfzertifikat nach EN 14511/EN 14825 oder darauf basierende Zertifizierung nach einem der etablierten europäischen Baureihenreglements (EHPA, Keymark, EUROVENT ECP, MCS, NF etc.) durch ein nach ISO 17025 akkreditiertes Prüfinstitut, [ ]  ein DVGW W 120-2 Zertifikat und Versicherungsschein für Sole/Wasser-Wärmepumpen mit neuen Erdwärmesondenbohrungen.**2. Hydraulischer Abgleich:**[ ]  Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars2 |
| 6.4 | [ ]  | Gasbrennwerttechnik (Renewable Ready) | **1. Für Gasbrennwertgerät:**[ ]  Konzeptbeschreibung für die künftige Einbindung erneuerbarer Energien (Hybridisierung)**2. Für Hybridisierung:**☐ Nachweis der Umsetzung der Hybridisierung innerhalb von 2 Jahren ab Datum der Inbetriebnahme des Gasbrennwertkessels (siehe VII.) oder[ ]  Nachweis zur Umsetzung der Hybridisierung liegt gegenwärtig noch nicht vor. **3. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars2 |
| 6.5 |[ ]  Gas-Hybridheizung | **1. Für den regenerativen Teil der Anlage:**a) Thermische Leistung des Anlagenteils[ ]  Erklärung des Fachunternehmens über die Erbringung von mind. 25 % der Gebäudeheizlast durch den regenerativen Wärmeerzeuger auf Basis DIN EN 12831 undb) Förderfähigkeit der Anlage, nachgewiesen durch[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste aller förderfähigen regenerativen Wärmeerzeuger in der BEG1 oder[ ]  Prüfbericht bzw. Prüfzertifikat von nach ISO 17025 akkreditiertem Prüfinstitut entsprechend der Angaben zu 6.1 (zusätzlich Solar Keymark-Zertifikat), 6.2 oder 6.3**2. Für den Gasbrennwert-Teil der Anlage:** [ ]  Herstellernachweis für jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz **3. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars2 |
| 6.6 | [ ]  | Brennstoffzellen | **Hydraulischer Abgleich:**[ ]  Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars2 |
| 6.7 | [ ]  | Erneuerbare Energien Hybridheizung (EE Hybride) | **1. Förderfähigkeit der Anlage,** nachgewiesen durch:[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste aller förderfähigen regenerativen Heizungsanlagen in der BEG1 oder[ ]  Prüfbericht bzw. Prüfzertifikat von nach ISO 17025 akkreditiertem Prüfinstitut entsprechend der Angaben zu 6.1 (zusätzlich Solar Keymark-Zertifikat), 6.2 oder 6.3**2. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars2 |
| 6.8 | [ ]  | Innovative Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien | **1. Förderfähigkeit der Anlage,** nachgewiesen durch:[ ]  Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen innovativen Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien in der BEG1 oder☐ Erklärung des Fachunternehmens über die Erbringung von mind. 80 % der Gebäudeheizlast durch den regenerativen Wärmeerzeuger.**2. Hydraulischer Abgleich:**☐ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars2 |
| 6.9 | [ ]  | Gebäudenetze und Anschluss an ein Gebäudenetz oder Wärmenetz | ☐ Gebäudenetz: Nachweis darüber, dass die Netzeinspeisung ohne den Einsatz des Brennstoffs Öl und zu mindestens 25 % durch erneuerbare Energien erfolgt☐ Wärmenetz: Nachweis darüber, dass die Netzeinspeisung zu mindestens 25 % durch erneuerbare Energien erfolgt |
| 8 | [ ]  | Optimierung bestehender Heizungsanlage | **Hydraulischer Abgleich:**[x]  Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars2 |

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**Datum, Unterschrift der Person mit Ausstellungsberechtigung nach § 88 GEG

1. Eintragungen zu VII. sind nur erforderlich, falls seitens des ausführenden Fachunternehmens oder des Eigentümers ein Energieberater oder Energieeffizienz-Experte an der energetischen Sanierungsmaßnahme beteiligt wurde. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Rechnung des Energieberaters oder des Energieeffizienz-Experten muss nicht beigefügt werden, wenn ihre Leistung über ein anderes Programm gefördert werden soll und hierfür keine steuerliche Förderung nach § 35c EStG beansprucht wird. [↑](#footnote-ref-2)
3. Einsehbar auf den Internetseiten des BAFA. [↑](#footnote-ref-3)
4. Einsehbar auf der Internetseite des Spitzenverbandes Gebäudetechnik (VdZ). [↑](#footnote-ref-4)
5. Die Rechnung des Energieberaters bzw. Energieeffizienz-Experten muss nicht beigefügt werden, wenn ihre Leistung über ein anderes Programm gefördert und hierfür keine steuerliche Förderung nach § 35c EStG beansprucht werden soll. [↑](#footnote-ref-5)
6. Einsehbar auf den Internetseiten des BAFA. [↑](#footnote-ref-6)
7. Einsehbar auf der Internetseite des Spitzenverbandes Gebäudetechnik (VdZ). [↑](#footnote-ref-7)